

ELEOCHARIS MAMILLATA UND AUSTRIACA IN OBERÖSTERREICH

von ALFRED LONSING, Linz

Die Auffindung von *Eleocharis mamillata* an drei Stellen im Mühlviertel führte zu einer näheren Untersuchung über das Vorkommen der zu *Eleocharis palustris* agg. gehörigen zwei Kleinarten *E. mamillata* Lindbg.f. und *E. austriaca* Hayek in Oberösterreich.

Nach JANCHEN (1956/60, 1964) wäre *E. mamillata* nur in Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg zu finden; *E. austriaca* sicher in Niederösterreich, Steiermark und Salzburg; eine weitere Verbreitung ist fraglich.

Es zeigte sich nun, daß beide Arten in Oberösterreich vorkommen. Ihre Verbreitung ist jedoch wenig erforscht, da sie bisher kaum von *E. palustris* unterschieden wurden. Ihre Beachtung bei Pflanzenkartierungen wäre daher wünschenswert.

*Eleocharis palustris* agg. ist in EHRENDORFER (1967) in die Kleinarten *E. austriaca*, *E. mamillata*, *E. palustris* und *E. uniglumis* geteilt. *E. uniglumis* (in Oberösterreich selten) läßt sich leicht durch das die Ähre ganz umfassende unterste Tragblatt unterscheiden. Zur Unterscheidung der drei übrigen Arten, bei welchen das unterste Tragblatt die Ähre nur 1/2 bis 2/3 umfaßt, sind reife Früchte erforderlich. Herbarmaterial ohne solche ist oft kaum bestimmbar (WALTERS 1953).

Auf eine andere Schwierigkeit möchte ich noch hinweisen, die bei der Benützung der meisten Bestimmungsschlüssel auftreten kann. Als Unterscheidungsmerkmal wird die Zahl der Gefäßbündel (Leitbündel) im Stamm angeführt. Dabei wurde angenommen, daß sie mit der Zahl der Längsrippen des Stammes übereinstimmt. Bei *E. mamillata* aus dem Mühlviertel fiel mir auf, daß sich in einigen Rippen zwei Gefäßbündel befinden, die Zahl der Gefäßbündel also höher ist als die Zahl der Rippen. WALTERS (1953) gibt in seiner grundlegenden Beschreibung die Zahl der Rippen bzw. Furchen (bundle ridges bzw. bundle grooves) bei den Stengeln mittlerer Größe an. Für *Eleocharis mamillata* und *E. austriaca* hätten diese Bezeichnungen in den Schlüsseln beibehalten werden sollen, anstatt von Gefäßbündeln zu sprechen. Bisher festgestellte Fundorte in Oberösterreich:

*Eleocharis austriaca* Hayek

- 1) Aufham bei Attersee, Juli 1965, HEISERER, det. NEUMANN

- 2) Gunskirchen, August 1857, WIESBAUER
- 3) Huterer Böden, August 1886, DURRBERGER
- 4) Traunauen bei Kleinmünchen, Linz, Herbar REZABEK
- 5) Traunauen bei Traun, 4. 6. 1947, H. SCHMID

Eleocharis mamillata Lindbg.f.

- 1) Bad Leonfelden, Teich an der Straße nördlich des Ortes, 30.8.1967, 17. 10. 1967, LONSING
- 2) Weihteich bei Freistadt, 2. 9. 1967, LONSING
- 3) Tümpel bei Eben, bei Kirchsschlag, 28. 10. 1967, LONSING
- 4) Bachlberg bei Urfahr, Juni 1901, Herbar REZABEK
- 5) Schwertinger-See im Ibmer Moor, 9. 9. 1937, leg. Prof. GAMS

Unterscheidungsmerkmale:

Stamm mittlerer Dicke:

E. palustris: Steif, trocken nur fein gestreift, über 20 Gefäßbündel.

E. mamillata: Weich, leicht zusammendrückbar, trocken mit 8 - 12 Rippen (bis 16 bei dicken Stämmen).

E. austriaca: Weich, leicht zusammendrückbar, trocken mit 12 - 16 Rippen

Tragblätter der Ähre:

E. palustris: Zur Fruchtzeit meist bleibend

E. mamillata: Zur Fruchtzeit abfallend

E. austriaca: Zur Fruchtzeit abfallend

Perigonborsten:

E. palustris: 3 - 4, kürzer als die Frucht samt Griffelrest, manchmal verkümmert oder fehlend.

E. mamillata: 6 (5 - 8), länger als die Frucht mit Griffelrest

E. austriaca: 5 (4 - 6), fast so lang oder länger als die Frucht samt Griffelrest.

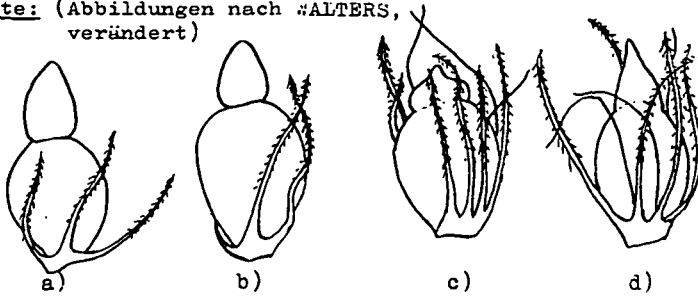
Griffelbasis:

E. palustris: Kegelförmig, so hoch oder höher als breit, am Grund eingeschnürt.

E. mamillata: Breiter als hoch ( $\frac{2}{3}$  der Fruchtbreite), breit aufsitzend, am Grund nicht eingeschnürt.

E. austriaca: Schmal kegelförmig, deutlich höher als breit, am Grund nicht eingeschnürt ( $\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{2}$  der Fruchtbreite).

**Früchte:** (Abbildungen nach WALTERS,  
verändert)



a) und b) *Eleocharis palustris*, c) *Eleocharis mamillata*,  
d) *Eleocharis austriaca*

**Literaturverzeichnis:**

EHRENDORFER, F.: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. Graz 1967.

FRITSCH, K.: Beiträge zur Flora von Steiermark VI. Österr. Bot. Z.  
75, S. 226, Wien 1926.

HAYEK, A. v.: Schedae ad Floram stiriacam exsiccata. 19/20, Wien 1910

JANCHEN, E. und H. NEUMAYR: Beiträge zur Benennung, Bewertung und  
Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands II. Österr.  
Bot. Z. 93, 73 - 106, Wien 1944.

JANCHEN, E.: Catalogus Florae Austriae. 1956/60, 753 - 754; 1. Er-  
gänzungsheft 1962, S. 99; 2. Ergänzungsheft 1964, S. 73; Wien.

LINDBERG, H.: Die nordeuropäischen Formen von *Scirpus* (*Heleocharis*)  
*paluster*. Acta Soc. Fauna et Flora Fenn. 23(7), 1 - 16, 1902(1903)

OBERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutsch-  
land. S. 174, Stuttgart 1962.

PODLECH, D.: Die Arten der *Eleocharis palustris*-Gruppe in Bayern.  
Ber. Bayer. Bot. Ges. 63, München 1958.

ROTHMALER, W.: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. IV Kritischer  
Ergänzungsband, S. 54, Berlin 1963.

SCHMEIL, O. und J. FITSCHEN: Flora von Deutschland. S. 434, 1968.

SCHULTZE-MOTEL, W.: Cyperaceen, in HEGI: Illustrierte Flora von  
Mitteleuropa. 3. Aufl. II/I, Lieferung 1, 59 - 64, 1966.

WALTERS, S.M.: *Eleocharis mamillata* Lindbg. fil. and allied  
species. Ber. Schweiz. Bot. Ges. 63, 271 - 286, 1953.

**Anschrift des Verfassers:** Dr. ALFRED LONSING, Stifterstraße 27,  
4020 Linz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [0003\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Lonsing Alfred

Artikel/Article: [Eleocharis mamillata und austriaca in Oberösterreich. 51-53](#)